



Teilweise ist der Belag der Hauptstraße abgefräst – hier vom Billa Richtung Ortsmitte zu sehen.

Fotos: Burgstaller

Auch ortsauswärts ist der Belag abgefräst. Im Hintergrund ist die Erhöhung der Straße bei der Bushaltestelle zu erkennen.

Best of „facebook“

„Teure Maßnahme“

„Ortsgebiet ist Tempo 50. Warum eine Hauptstraße eine 40er- und eine 30er-Zone bekommt, ist wahrscheinlich eine Frage, die Gerichte zu entscheiden haben werden.“

Georg Lechner

„Für diverse Meinungen und Anliegen gab's aber einen Termin im Kulturhaus (ich war dort, wohne direkt an der Hauptstraße), wo das ganze Vorhaben Hauptstraße vorgestellt wurde. Dort hätte man diese Kritiken vorbringen können.“

Christina Wagner

„Wahrscheinlich wollen's damit erreichen, dass man langsam fährt und auch keine Kinder überfährt – natürlich. Ist dennoch eine seltsame und wohl teure Maßnahme.“

Eva Wiedersich

Wirbel um Hauptstraße

Diskussion auf facebook | Bürger äußern sich negativ über den Umbau, Politik steht aber geschlossen hinter dem Projekt.

Von Lena Burgstaller

FELIXDORF | Der Umbau der Hauptstraße schreitet voran: Alles liegt im Zeitplan, die Eröffnung findet am 23. August im Rahmen des Dorffests statt.

In der facebook-Gruppe der Marktgemeinde Felixdorf sind unterdessen heftige Diskussionen über die Baustelle entbrannt. Bürger kritisieren darin unter anderem, dass die gesetzten Maßnahmen nicht zielführend seien, und stellen die Sinnhaftigkeit des Umbaus in Frage. Auch gefährliche Situationen beim Einbiegen aus Seitengas-

sen in die Hauptstraße werden bemängelt.

SPÖ-Bürgermeister Walter Kahrer kann die Aufregung nicht verstehen: „Wir haben zahlreiche Info-Veranstaltungen für die Bürger abgehalten, wo Kritik geäußert werden konnte. Mir geht es vor allem um die Sicherheit der Bewohner. Daher wird die Straße verschmälert, um die Geschwindigkeit der Fahrzeuge zu verringern.“

Für ihn stehen Sicherheit, Verkehrsberuhigung und Barrierefreiheit an erster Stelle des Umbaus. Kahrer weiter: „Ich kann es nicht jedem Recht ma-

chen, aber ich schmeiße sicher kein Geld raus. Das Projekt dient der Sicherheit der Bürger für die nächsten 25 Jahre, was schon lange gemacht gehört hätte. Ich stehe voll und ganz dahinter. Wenn jemand ein Problem damit hat, bin ich gerne bereit darüber zu diskutieren, aber persönlich oder via Telefon und nicht über facebook.“

ÖVP-Obmann Alexander Smuk meint: „Eine Baustelle ist immer ein Aufreger, aber das Projekt an sich ist gut. Einzig, dass weniger Grünstreifen als geplant verwirklicht werden, finde ich traurig.“